

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einspaltig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Rehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

## Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

### Verein Berliner Buchhändler.

[23060]

Wir machen die auswärtigen Herren Kollegen, welche nach der diesjährigen Ostermesse Berlin besuchen, darauf aufmerksam, daß eine gesellige Vereinigung unserer Mitglieder (ohne Damen)

Donnerstag den 12. Mai e.

im Theater-Restaurant, Charlottenstraße 58, am Gensdarmenmarkt, stattfinden wird. Das gemeinschaftliche Abendessen wird um 8 1/2 Uhr beginnen. Wir werden uns freuen, die auswärtigen Herren Kollegen an diesem Abend bei uns begrüßen zu können. Wir bitten um gef. vorherige Benachrichtigung an unsern Schriftführer R. Mitscher, SW. 48, Wilhelmstraße 9.

Der Vorstand.

A. Goldschmidt, D. Enslin, R. Mitscher, G. Winkelmann.

## Gerichtliche

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

[23061]

In das hiesige Handelsregister ist heute auf Blatt 3135 zu der Firma:

„Knipsche Buchhandlung (Paul Krause)“

eingetragen:

Das Geschäft ist auf den Buchhändler Johann Christian Otto Köhler zu Hannover zur Fortsetzung unter unveränderter Firma übergegangen.

Hannover, 27. April 1887.

Königliches Amtsgericht. IV b. Jordan.

#### Bekanntmachung.

[23062]

In unser Gesellschaftsregister ist unter Nr. 7580, woselbst die hiesige Handelsgesellschaft in Firma:

Liebel'sche Buchhandlung

vermerkt steht, eingetragen:

Die Handelsgesellschaft ist durch den Tod des Teilhabers, Buchhändlers Dr. phil. Carl Oscar Liebel, aufgelöst.

Das Handelsgeschäft ist durch Erbgang in das Alleineigentum des Buchhändlers Ferdinand Weggold zu Berlin übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt.

Vergleiche Nr. 17 754 des Firmenregisters. Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 17 754 die Firma:

Liebel'sche Buchhandlung

mit dem Sitze zu Berlin und als deren Inhaber der Buchhändler Ferdinand Weggold zu Berlin eingetragen worden.

Berlin, den 30. April 1887.

Königl. Amtsgericht I. Abtheilung 56. I. Rila.

## Bekanntmachung.

[23063]

In unserm Firmenregister ist eingetragen: 1) bei Nr. 292. E. v. Masars' Buchhandlung in Herzberg:

Die Buchhandlung ist auf den Buchhändler Fritz Opitz übergegangen, welcher dieselbe unter der Firma E. von Masars'sche Buchhandlung (F. Opitz) in Herzberg fortsetzt;

2) Nr. 323 die Firma:

E. von Masars'sche Buchhandlung (F. Opitz) in Herzberg

und als deren Inhaber der Buchhändler Fritz Opitz in Herzberg.

Liebenwerda, den 20. April 1887.

Königliches Amtsgericht. II.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[23064] Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich neben meiner Musikalienhandlung am hiesigen Plage eine

### Buchhandlung

eröffnet habe, und bitte ich die Herren Verleger um gef. Zusendung ihrer Kataloge, Probenummern und Plakate, ferner, soweit es angängig, der Verlagsartikeln à cond. in einfacher Anzahl ebenso auch der Novitäten.

Mein bisheriger Kommissionär, Herr Edmund Stoll in Leipzig, wird mich auch fernerhin vertreten und mit Kassa versehen sein um bar Verlangtes sofort einlösen zu können.

In der Hoffnung, daß dieses neue Unternehmen ein freundliches Entgegenkommen findet, zeichnet

Hochachtungsvoll

Bremerhaven, im Mai 1887.

Eduard Hagemann,

Buch- u. Musikalienhandlung.

[23065] Seit dem 1. Januar 1887 führe ich die Reise-Abteilung von meiner Sortiments-Buchhandlung völlig getrennt und bitte daher, für alles von

### — Reinhold Kühn, Reisetkonto —

Verlangte ein besonderes Konto anzulegen und mein Sortiments-Konto streng gesondert davon zu halten.

Auf dieses Konto, das sich hauptsächlich mit dem Vertriebe größerer Werke durch Reise besaßt, werde ich mit geringen Ausnahmen nur fest resp. bar beziehen. — Unerlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück; dagegen ist mir die Zusendung von Prospekten oder unberechneten ersten Lieferungen hervorragender Novitäten — möglichst per Kreuzband vor der allgemeinen Versendung — sehr willkommen.

Berlin W., im April 1887.

Reinhold Kühn.

### Verkaufsanträge.

[23066] Eine kleine aber rentable Verlagsbuchhandlung um 8000 M zu verkaufen. Anzahlung 6000 M. Offerten unter # 12945. an die Exped. d. Bl.

[23067] Ein kleiner, älterer Verlag, der aber noch eine Reihe gut gangbarer Artikel enthält, ist für den sehr billigen Preis von 3000 M zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[23068] In einer Stadt Mitteldentschlands mit 12 000 Einwohnern ist die daselbst befindliche Buchhandlung zu verkaufen. Umsatz 11—12 000 M, also auch sehr erweiterungsfähig; feste Kontinuationen; Journalbezirkel ca. 100 Abonnenten. Notwendiges Kapital 15—18 000 M. Anfragen sub A. B. 10. an Herrn N. G. Liebeskind in Leipzig.

[23069] Günstige Gelegenheit. — In einem Orte von ca. 2000 Einwohnern, Prov. Brandenburg, in welchem sich königl. evang. Schullehrer-Seminar nebst Präparandenanstalt befindet, ist die einzige Buchhandlung (Filiale) zu verkaufen. Preis inkl. einfacher Ladeneinrichtung 1500 M. — Festes Lager nach Inventuraufnahme. Übernahme der Außenstände (ca. 1000 M) erwünscht. Für Herren mit bescheidenen Ansprüchen sichere Existenz. Der Kaufpreis muß bar erlegt werden.

Nur wirklich ernsthafte Kesseltenten erhalten Auskunft (Zwischenhändler verboten); wegen Kränklichkeit des Besitzers ist persönliche Unterhandlung am angenehmsten.

Off. sub L. Z. 16500. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[23070] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine ältere solide Sortimentsbuchhandlung, eventuell mit Druckerei, vorzüglichen Kontinuationen und Rundschaff, in einer angenehmen kleineren Stadt Süddentschlands, dem Sitze vieler Behörden und Lehranstalten. Kaufpreis 9000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

[23071] Ein gut rentierendes Antiquariat nebst Sortiment in Leipzig ist infolge von Kränklichkeit des Besitzers für 12 000 M zu verkaufen. Gef. Anfragen unter „Antiquariat 16591.“ befördert die Exped. d. Bl.

[23072] Neu eingerichtete Buchdruckerei, speziell zur Herstellung von Werken und Fachzeitungen eingerichtet, ist wegen anhaltender Kränklichkeit des Besitzers billig zu verkaufen. Gef. Off. sub „Buchdruckerei“ bis 31. d. Mts. Hauptpostlagernd Berlin erbeten.

[23073] Ein medizinisch-botanischer Verlag ist für 18 000 M zu verkaufen. Auf Wunsch stehen Selbstreflektenten nähere Angaben etc. gern zu Diensten. Gef. Offerten sub W. A. L. # 4928 an Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

[23074] Die pädagogischen Werke eines berühmten Autors, welche in den letzten 4 Jahren ca. 16 000 M Netto-Reingewinn brachten, stehen mit einem Netto-Barlager von 20 000 M für 16 000 M zum Verkauf. Näheres durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig.

[23075] Verlagsrecht sowie Platten zu Shakespeare's sämtl. Werken (Dramen u. Gedichte). Deutsche Volksausgabe mit Illustrationen, neu durchgesehen von Max Morike, haben preiswert abzugeben

Hallberg & Büchting  
in Leipzig, Bayerische Straße 22.